

Bauernhofschule mit Ponyreiten

Landwirtschaftsbetrieb arbeitet mit Schulen und Kindergärten zusammen

Das Hofgut Weiden ist der einzige noch laufende landwirtschaftliche Betrieb in Weiden. Früher gab es noch drei kleinere Höfe. Und auch der historische Vierseitenhof ist schon kleiner geworden, Knechte und Mägde findet man keine mehr. „Früher lebten zehn Fa-

milien von dem Hofgut, heute nicht mal eine“, beschreibt es Volker Menthe.

Vor acht Jahren stellten er und seine Frau Beate um auf biologischen Landbau. Zugleich wurde der Hof zu einem Ferienbetrieb mit zwei Wohnungen und auch Platz für Gruppen im alten Guts-

haus und – dazu gut passend – einer kleinen Ponyreiterschule umgewandelt. Auch pädagogische Angebote für Kindergärten und Schulen, damit die jungen Menschen Landwirtschaft durch Anfassen und Mitmachen kennenlernen können, hält Familie Menthe vor. Das Lernkonzept wird besonders intensiv von der Waldorfschule Werra-Meißner genutzt. Und vom Kinderkurheim Werraland in Bad Sooden-Allendorf kommen Grüppchen hin und wieder zum Reiten.

In der „Bauernhofschule“ machen die Kinder, was in der Saison gerade anliegt: Kartoffeln anbauen, Mais aussäen, Futtermöhren ernten.

Und eine kleine Feldholzinselfeld wird auch gepflegt, zumal sie etwas Besonderes ist: Mit Unterstützung der Deutschen Umweltstiftung pflanzte die Waldorfschule 2014 dort 70 Jungbäume für einen „Zukunftswald“. (sff)



Ponyreiten in Weiden: Auf dem Hofgut der Familie Menthe können Kinder und Jugendliche die Landwirtschaft und den Umgang mit Tieren kennenlernen.

Foto: Forbert